

Es ist angerichtet

Reiten Gutshof Glückauf glänzt. Heute beginnen die Rheinischen Meisterschaften in der Vielseitigkeit

Heute beginnt auf dem Gutshof Glückauf die Rheinische Meisterschaft im Vielseitigkeitsreiten. Auf drei Vierecken wird mit den Dressuren in den Prüfungen CIC 1*, 2*, Klasse A und E gestartet. Für die Starter in Klasse E und A schließt sich dann noch das Parcourspringen und der Geländerritt an.

Gut 120 Helfer unterstützen diese Großveranstaltung des Reit- und Fahrvereins Hünxe. Die Organisation kümmerte sich gestern noch um viele kleine Dinge, wie Ausschilde- rung der Wege für die Besucher, Dekorationsmaterial und Blumenschmuck („eine gesunde LKW-Ladung“, so Hans Gerd Neukäter vom Bautrupp) für die Hindernisse, letzte Putzarbeiten. Die Gelände- bauer, die der australischen Ausnahmereiter Andrew Hoy schlicht als „Parcour- Designer“ bezeichnet, haben ganze Arbeit geleistet, viele neue Sprünge im Gelände ge- schaffen, den Boden für die gut 3500 Meter präpariert.

Wie schon im letzten Jahr stellt der Nachbarverein RuFV Bruckhausen etliche Helfer, welche die LKWs und PKWs von Reitern und Besuchern auf den Parkplätzen einwei- sen. Auch für den Geländetag werden viele Helfer aus den Nachbarvereinen gebraucht, die sich als Hindernisrichter, zwei Leute an jedem Hinder- nis, zur Verfügung stellen. „Diese Nachbarschaftshilfe ist vorbildlich“, meint Hünxes



Hans Gerd Neukäter, Johann Hüser und der Hünxer Vorsitzende Dieter Heisterkamp (von links) haben in den letzten Wochen ordentlich im Gelände geackert, viele neue Hindernisse geschaffen.

Foto: Heiko Kempken

Pressesprecherin Christina Skoeries.

Die Stallzelte, die sich schon im vergangenen Jahr bewährt haben, sind bezugsfertig und das große Festzelt steht fertig am großen Springplatz. An diesem zentralen Platz können sich Reiter und Gäste

nicht nur von 6.30 Uhr bis 22 Uhr bewirten lassen, sondern sie können alle Springen und die Dressuren einer Abteilung der CIC1*-Prüfung hautnah verfolgen. Auch die Geländestrecke geht am Samstag über den Springplatz und kann vom Zelt aus verfolgt werden.

Am Samstag ab 9 Uhr ist der traditionelle Geländetag. Abends ab 21.30 Uhr startet die Reiterfete, wo sicherlich auch schon die Vereinsmitglieder kräftig durchschnaufen dürfen. Am Sonntag wird es dann rund um den Springplatz spannend. In umgekehr-

ter Reihenfolge nach dem Gesamtergebnis von Dressur und Gelände geht es für Reiter und Pferd in den Parcours zum abschließenden Springen.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei, die Versorgung im Festzelt von einer erfahrenen Crew gesichert.